

**kam
philmer
harmonie**

graubünden
grischun grigioni



**Bündner Naturmuseum
Museum da la natira dal Grischun
Museo della natura dei Grigioni**

«SEXperten - Flotte Bienen & tolle Hechte» Musik im Museum

Mittwoch, 3. Februar 2021 | 19.30 Uhr
Livestream aus dem Bündner Naturmuseum
auf www.kammerphilharmonie.ch



«SEXperten - Flotte Bienen & tolle Hechte»

Manuela Tuena Menghini, Sopran

Simone Roggen, Violine

Maria Korndörfer, Violine

Kathrin von Cube, Viola

Karolina Öhman, Cello

Ueli Rehsteiner, Museumsdirektor

Programm

Wolfgang A. Mozart

(1756 – 1791)

Drei Arien

arrangiert für Sopran und Streichquartett von
Lars J. Lange

«*Vedrai, carino*» aus der Oper «Don Giovanni»

«*Deh se piacer mi vuoi*» aus der Oper «La clemenza
di Tito»

«*Porgi amor qualce ristoro*» aus der Oper «Le Nozze
di Figaro»

Alexander Borodin

(1833-1887)

Streichquartett Nr. 2 in D-Dur (1880/81)

1. *Allegro moderato*

2. *Scherzo: Allegro*

Clara Schumann

(1819 - 1896)

«Liebst Du um Schönheit», op. 12, Nr. 4

arrangiert für Sopran und Streichquartett von
Stefano Sposetti

Robert Schumann

(1810 - 1856)

«Widmung», op. 25, Nr. 1

arrangiert für Sopran und Streichquartett von
Stefano Sposetti

Erläuterungen von Ueli Rehsteiner, Direktor des
Bündner Naturmuseums, zur Sonderausstellung
«SEXperten - Flotte Bienen & tolle Hechte»

«SEXperten - Flotte Bienen & tolle Hechte»

Johannes Brahms

(1833 – 1897)

«**Dein blaues Auge**», op. 59, Nr. 8

«**Sehnsucht**», op. 49, Nr. 3

arrangiert für Sopran und Streichquartett von
Stefano Sposetti

Robert Schumann

«**Mondnacht**», op. 39, Nr. 5

arrangiert für Sopran und Streichquartett von
Stefano Sposetti

Alexander Borodin

Streichquartett Nr. 2 in D-Dur (1880/81)

3. Notturmo: Andante

4. Finale: Andante – Vivace

Die Sonderausstellung «SEXperten - Flotte Bienen & tolle Hechte» im Bündner Naturmuseum thematisiert die Fortpflanzung. Eindrückliche Präparate zahlreicher Tierarten zeigen die Vielfalt und Wichtigkeit dieses zentralen Themas in der Natur. Und wo gebalzt wird, ist die Natur von Klängen erfüllt. Vögel singen, Hirsche röhren, Heuschrecken zirpen und Frösche quaken. Ein Konzert, das Geist und Seele belebt.

Genau gleich verhält es sich mit der Musik der Kammerphilharmonie Graubünden – die Klänge der Instrumente und des Gesangs von Manuela Tuena Menghini (Sopran) begeistern das Publikum und berühren das Gemüt.

Ein Konzert der Kammerphilharmonie Graubünden mit Führung durch die Sonderausstellung im Bündner Naturmuseum vereint die Musik der Instrumente mit jener der Gesänge von Mensch und Tier. Ein spezieller Anlass für Musik- und Naturbegeisterte.

Ueli Rehsteiner, Direktor Bündner Naturmuseum

Manuela Tuena Menghini, Sopran



Die Bündner Sopranistin ist in Poschiavo geboren und aufgewachsen. Schon als Kind entwickelt sie ihre Leidenschaft für den Gesang und beginnt nach der Schule ihre musikalische Ausbildung. Zunächst studiert sie antiken Gesang bei der Sopranistin Clodine Ansermet. Sie führt ihre Studien im «CPM» weiter und erhält im Jahr 2005 das Diplom für modernen Gesang. In dieser Zeit erscheint ihre CD «Sole d'agosto». Mit den beiden Stücken «Che mi resta» und «23 marzo» gewinnt sie verschiedene Preise und bekommt sehr gute Klassifizierungen in verschiedenen Gesangswettbewerben. Sie kollaboriert mit Projekten der PFM, Morgan, Gianni Morandi, Antonella Ruggero. Ihre Freude an der klassischen Musik führt dazu, dass sie ihr musikalisches Studium weiterführt und ins Konservatorium eintritt. Im Jahr 2011 erhält sie unter der Leitung von Marina Giorgio am «Giuseppe Verdi di Milano» das Konzertdiplom in klassischem Gesang. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums nimmt sie Gesangsunterricht bei Francesca Patané (Opernmusik) und Emanuela Galli (Barockmusik). 2010 erhält sie den Förderpreis für Kultur des Kantons Graubünden. Momentan unterrichtet Manuela Gesang an der Musikschule Chur und Landquart, arbeitet mit der Stimmwerkbande, Verdin und Incantanti. Künstlerisch ist sie in modernen sowie klassischen musikalischen Projekten tätig.

Die weiteren Musikerinnen



Simone Roggen, Violine



Maria Korndörfer, Violine



Kathrin von Cube, Viola



Karolina Öhman, Violoncello

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

Möchten Sie den Livestream der Kammerphilharmonie Graubünden unterstützen? Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

Graubündner Kantonalbank
IBAN CH75 0077 4110 4104 1100 0

Zugunsten von:
Kammerphilharmonie Graubünden, Bahnhofstrasse 14, 7000 Chur
Zahlungszweck: Livestream

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbestätigung aus.

Oder nutzen Sie Twint:



Kammerphilharmonie GR



Kammerphilharmonie Graubünden



Seit über 30 Jahren beheimatet Graubünden ein Berufsorchester, das so vielfältig ist, wie der Kanton selbst. Die Musik der Kammerphilharmonie Graubünden erklingt in der Stadt und auf dem Land, auf Dorfplätzen, in Kirchen und Tanzlokalen, für Gross und Klein. In Sinfoniekonzerten werden klassische Meisterwerke gepflegt. Kammermusik, Filmmusik, Familienkonzerte und das Projekt «Side by Side» mit Laienmusiker/innen runden das vielseitige Angebot ab. Ein besonderes Augenmerk legt die Kammerphilharmonie auf Bündner Komponisten der Vergangenheit und Gegenwart. Seit dem Jahr 2016 steht die Kammerphilharmonie unter der Leitung des Dirigenten Philippe Bach.

www.kammerphilharmonie.ch

Kammerphilharmonie Graubünden digital

Website

Konzertübersicht, Tickets und spannende Informationen über die Musikerinnen und Musiker | www.kammerphilharmonie.ch

Newsletter

Nie mehr ein Konzert verpassen! Der Newsletter informiert Sie regelmässig über anstehende Konzerte und Projekte.

Facebook | Twitter | Instagram

Auf den Social Media Kanälen sind Sie rund um die Uhr à jour, mit Hintergrundinformationen und Impressionen von Konzerten | [#kammerphilGr](https://www.instagram.com/kammerphilGr)

Podcast

Top informiert ins Konzert mit «Kammerphilharmonie kompakt», der Konzerteinführung zum Nachhören.

Herzlichen Dank

Wir danken ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung durch:

- unsere Presenting Partnerin, die Graubündner Kantonalbank
- die Kulturförderung des Kantons Graubünden und der Stadt Chur
- weitere Sponsoren, Stiftungen und Private